

**DIE 10-MINUTEN ZEITSTRAFE
IM HERREN UND FRAUEN-BEREICH
UND DIE GELB-ROTE KARTE
IM JUNIOR*INNEN BEREICH**

Verbands-Schiedsrichter-Ausschuss

Stand 08.08.2022

DIE DURCHFÜHRUNGSBESTIMMUNG

Mit Beginn des Spieljahres 2022/2023 kommen die persönlichen Strafen

- Verwarnung (gelbe Karte)
- Zeitstrafe (Erwachsen: 10 Minuten / Jugend: 5 Minuten)
- Gelb/Rote Karte
- Feldverweis (rote Karte)

in den nachfolgenden Wettbewerben zur Anwendung:

- Herren
 - Meisterschaftsspiele von der C-Klasse bis einschließlich der Landesliga
 - Alle Entscheidungs- und Relegationsspiele (ohne Beteiligung von Mannschaften der Regional- und Bayernliga)
 - Freundschaftsspiele und Turniere (ohne Beteiligung von Mannschaften der 1. und 2. Bundesliga, 3. Liga, Regional- und Bayernliga)
 - Toto-Pokalspiele auf Kreisebene
 - Alle sonstigen Pokalspiele (ohne Beteiligung von Mannschaften der 1. und 2. Bundesliga, 3. Liga, Regional- und Bayernliga)
 - In Firmen und Behördenspielen sowie im Freizeitfußball
- Frauen
 - Meisterschaftsspiele aller Spielklassen
 - Freundschaftsspiele
 - Pokalspiele auf Bezirks- und Kreisebene
- Junioren / Juniorinnen
 - Meisterschaftsspiele aller Spielklassen
 - A- und C-Junioren Verbands-Pokal (einschl. Landesfinale)
 - Bezirks- und Kreispokale
 - Freundschaftsspiele
- Senioren
 - alle Spiele

Die Zeitstrafe findet keine Anwendung:

- Herren
 - Regionalliga Bayern
 - Bayernliga
 - Toto-Pokalspiele auf Verbandsebene
 - Freundschaftsspiele mit Beteiligung von Mannschaften der 1. und 2. Bundesliga, 3. Liga, Regional- und Bayernligisten
- Frauen
 - Pokalspiele auf Verbandsebene
 - Freundschaftsspiele mit Bundes- und Regionalligisten

- Junioren / Juniorinnen
 - Freundschaftsspiele mit Bundesligisten

Aussprache der persönlichen Strafen

Die persönlichen Strafen können in folgender Reihenfolge angewandt werden

- Verwarnung – Zeitstrafe – Gelb/Rot
- Verwarnung – Gelb/Rot
- Verwarnung – Zeitstrafe – Feldverweis (rote Karte)
- Verwarnung – Feldverweis (rote Karte)
- Zeitstrafe – Gelb/Rot
- Zeitstrafe – Feldverweis (rot Karte)
- Feldverweis (rote Karte)

Praktische Anwendung

Die persönlichen Strafen werden durch Zeigen der jeweiligen Karte und die Zeitstrafe wird durch Handzeichen (Adeutung 5 bzw. 10 Minuten) ausgesprochen.

Ein mit Zeitstrafe belegter Spieler nimmt auf der Auswechselbank seiner Mannschaft Platz.

Ergänzung aus den FAQs: Er kann sich auch hinter der Bank warmhalten. Aber nur im Bereich hinter der eigenen Bank und nicht entlang der ganzen Seitenlinie oder Torauslinie

Die Zeitstrafe beginnt mit Fortsetzung des Spiels und endet auf Zeichen des Schiedsrichters. Die Halbzeitpause und der Schlusspfiff nach der regulären Spielzeit und vor einer Verlängerung des Spiels unterbrechen eine Zeitstrafe.

Ergänzung aus den FAQs: Wenn das Spiel wegen Wetter (z.B. Gewitter), einer schweren Verletzungspause unterbrochen ist (z.B. weil u.a. eine Behandlung durch Sanitäter bzw. Notarzt notwendig ist), einer Trinkpause oder eines anderen Grunds (z.B. Anweisung der Polizei) unterbrochen ist, unterbrechen Schiedsrichter die Spielzeit und somit auch die Zeitstrafe. Dies ist dann wie eine Halbzeitpause zu werten.

Bei einem Vergehen des unter Zeitstrafe stehenden Spielers kann dieser mit gelb/roter oder roter Karte vom Spiel ausgeschlossen werden. In diesem Fall muss der Spieler den Innenraum verlassen.

Gegen Auswechselspieler, ausgewechselte Spieler und Teamoffizielle kann keine Zeitstrafe ausgesprochen werden.

Muss ein Spiel durch Elfmeterschießen entschieden werden und endet die Spielzeit vor Ablauf der Zeitstrafe, darf der betroffene Spieler nicht am Elfmeterschießen teilnehmen.

Dokumentation der persönlichen Strafen im Spielbericht

Die Zeitstrafe ist bei den Herren, Senioren und Frauen immer unter „besondere Vorkommnisse“ mit Spielernamen, Verein und Spielminute zu erfassen.

Diese Eintragung entfällt bei den Junioren und Juniorinnen.

Wird ein Spieler mit der gelb/roten Karte des Feldes verwiesen und hat keine Verwarnung, sondern nur eine Zeitstrafe erhalten, ist – aus technischen Gründen – im SpielPlus unter der Rubrik Verwarnung die Zeitstrafe als Verwarnung zu erfassen.

Quelle: [Durchführungsbestimmungen zur Anwendung der persönlichen Strafen vom 8.7.2022](#)

HINWEISE FÜR SCHIEDSRICHTER*INNEN

Die Zeitstrafe soll dazu beitragen, dass die SR einen größeren **Ermessensspielraum** haben. Die Einschätzung der Schiedsrichter*innen ist die Grundlage für die Entscheidung ob eine erste persönliche Strafe eine Verwarnung oder ein FaZ ist. Ebenso ist die Einschätzung die Grundlage für die Frage, ob die zweite persönliche Strafe ein FaZ oder eine gelb-rote Karte ist. Ein FaD ist als Einstieg immer möglich! Zeitstrafen ersetzen keine roten Karten, wenn das Vergehen laut Regel 12 ein feldverweiswürdiges Vergehen ist.

In der Grundphilosophie sollen Zeitstrafen und gelb-rote Karten klare Zeichen setzen. Somit ist die Idee, dass die Zeitstrafe als erste Strafe eine härtere Bestrafung als gelb ist. Wenn Spieler*innen bereits verwarnt sind, ist die Zeitstrafe die mildere Strafe und gelb-rot die härte, da nach einer Zeitstrafe als dritte Strafe noch gelb-rot folgen kann.

Die Grundidee der Zeitstrafe ist auch in einem Webinar erläutert worden:

Link zum Video	QR-Code
	
<p>https://www.bfv.de/news/spielbetrieb/2022/07/zeitstrafe-im-bayerischen-amateurfussball-webinar-info</p>	

Die erste persönliche Strafe: VW oder FaZ?

Wann gebe ich als erste persönliche Strafe entweder eine gelbe Karte oder eine Zeitstrafe?

Der SR hat einen Ermessensspielraum, und kann entscheiden, ob das Vergehen für eine VW evtl. zu wenig war und bei seiner Einschätzung, wenn das Vergehen bereits härter war (im Bereich Foulspiel, Unsportlichkeiten, etc.) direkt einen FaZ aussprechen, wenn es kein Vergehen ist, für das direkt ein FaD ausgesprochen werden muss.

Nimmt er es als normales verwarnungswürdiges Vergehen war, spricht er eine VW aus.

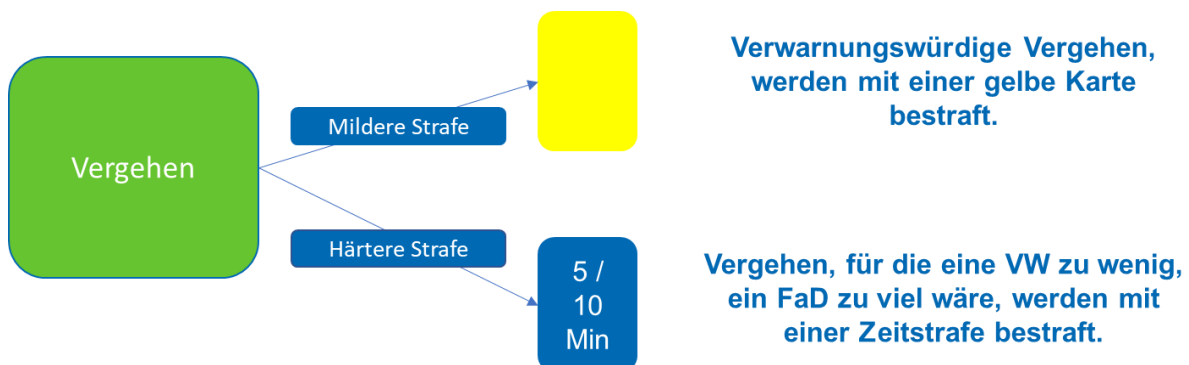


Abbildung 1. Die erste persönliche Strafe: VW oder FaZ?

Die Zeitstrafe sollte als erste persönliche Strafe nicht inflationär verwendet werden. Sie soll klare Zeichen setzen. Dennoch ist es möglich, dass Spieler*innen als erste persönliche Strafe direkt eine Zeitstrafe erhalten.

Beispiele für Vergehen bei denen Schiedsrichter*innen einen Ermessensspielraum haben und je nach Schwere des Vergehens eine VW oder direkt einen FaZ aussprechen können (die Liste ist nicht vollständig, sondern stellt nur Beispiele dar, die die Philosophie der Anwendung der Zeitstrafe als erste persönliche Strafe verdeutlichen sollen):

- **Foulspiel:**
 - ein taktisches oder rücksichtsloses Foul ist eine VW, ein härteres Foulspiel ein FaZ (wenn noch nicht rot)
- **Unsportlichkeiten:**
 - Reklamieren ist eine VW, heftiges Reklamieren ein FaZ (Außenwirkung beachten)
 - leichtes Ballwegschießen ist eine VW, den Ball wutentbrannt weit wegschießen ist ein FaZ,
 - ein zu frühes Rauslaufen aus der Mauer bei einem Freistoß ist eine VW,
 - Eindeutig respektlose und unsportliche Handlungen gegenüber einem oder mehreren Spieloffiziellen, für die eine VW zu wenig, aber ein FaD zu viel ist (weil keine Beleidigung oder Tätlichkeit), sind ein FaZ
 - Eindeutig respektlose und unsportliche Handlungen gegenüber Gegenspieler, Trainer, Zuschauer, für die eine VW zu wenig, aber ein FaD zu viel ist (weil keine Beleidigung oder Tätlichkeit), sind ein FaZ
 - Leichter körperlicher Kontakt (Schubsen) ist ein FaZ, wenn ein FaD zu viel wäre (weil keine Tätlichkeit)

Die zweite persönliche Strafe: FaZ oder gelb-rot?

Wenn Spieler*innen bereits verwahrt sind, wann gebe ich ihnen entweder eine Zeitstrafe oder eine weitere gelbe Karte (und somit in der Konsequenz gelb-rot)?

Der SR hat einen Ermessensspielraum, und kann entscheiden, ob das Vergehen für eine VW evtl. zu wenig war und bei seiner Einschätzung, wenn das Vergehen bereits härter war (im Bereich Foulspiel, Unsportlichkeiten, etc.) direkt eine gelb-rote Karte aussprechen, wenn es kein Vergehen ist, für das direkt ein FaD ausgesprochen werden muss. Kommt er zu dem Schluss, dass Vergehen rechtfertigt noch keinen direkten Platzverweis mit gelb-roter Karte, kann er einen FaZ aussprechen.

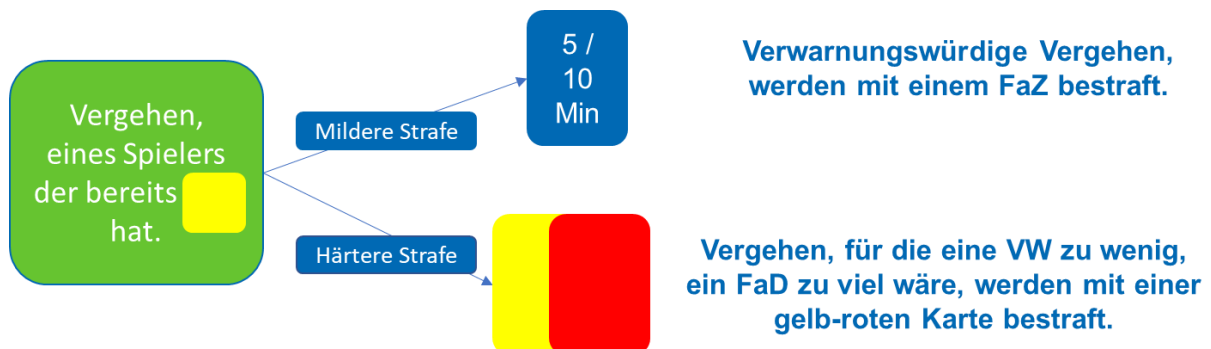


Abbildung 2. Die zweite persönliche Strafe: FaZ oder gelb-rot?

Die gelb-rote Karte als zweite persönliche Strafe sollte nicht inflationär verwendet werden. Sie soll klare Zeichen setzen. Dennoch ist es möglich, dass verwarnete Spieler*innen direkt eine gelb-rote Karte erhalten.

Beispiele für Vergehen bei denen Schiedsrichter*innen einen Ermessensspielraum haben und je nach Schwere des Vergehens einen FaZ oder direkt eine gelb-rote Karte aussprechen können (die Liste ist nicht vollständig, sondern stellt nur Beispiele dar, die die Philosophie der Anwendung der Zeitstrafe bzw. der gelb-roten Karte als zweite persönliche Strafe verdeutlichen sollen):

- **Foulspiel**
 - Härtes Foulspiel eher G/R (wenn noch nicht Rot), rücksichtslose Foulspele eher ein FaZ
 - Ein taktisches Foul, welches eine gute Angriffssituation verhindert (z.B. Foul auf Höhe der Mittellinie, dass einen Konter für eine gute Torchance zu Nichte macht) ist im Ermessensspielraum eher gelb-rot. Ein kurzes Trikothalten am eigenen Strafraum, dass nicht deutlich eine gute Angriffssituation zu Nichte macht, ist eher eine Zeitstrafe.
- **Unsportlichkeiten**
 - Reklamieren ist ein FaZ, heftiges Reklamieren gelb-rot (Außenwirkung beachten)
 - Leichtes Ballwegschießen ist ein FaZ, den Ball wutentbrannt weit wegschießen ist gelb-rot
 - Ein zu frühes Rauslaufen aus der Mauer bei einem Freistoß ist ein FaZ, den Freistoß zu früh ausführen ist ein FaZ
 - Eindeutig respektlose und unsportliche Handlungen gegenüber einem oder mehreren Spieloffiziellen, für die eine VW zu wenig, aber ein FaD zu viel ist (weil keine Beleidigung oder Tätlichkeit), sind gelb-rot.
 - Eindeutig respektlose und unsportliche Handlungen gegenüber Gegenspieler, Trainer, Zuschauer, für die eine VW zu wenig, aber ein FaD zu viel ist (weil keine Beleidigung oder Tätlichkeit), sind gelb-rot.
 - Eine ballorientierte Verhinderung einer klaren Torchance im Strafraum, ein unsportliches Handspiel sowie ein Verhindern einer guten Angriffssituation sind gelb-rot.
 - Leichter körperlicher Kontakt (Schubsen) ist gelb-rot, wenn ein FaD zu viel ist (weil keine Tätlichkeit)

Zwischenfazit

Durch die Einführung der Zeitstrafe ist für Schiedsrichter*innen die Frage wichtig geworden, ob ein Vergehen, wenn es eine persönliche Strafe erfordert, für eine VW zu wenig, aber für einen FaD zu viel wäre.

Wenn Schiedsrichter*innen zu dem Schluss kommen, dass **Vergehen erfordert eine persönliche Strafe, aber eine VW wäre zu wenig und ein FaD zu viel**, ist im nächsten Schritt wichtig zu wissen, ist der Spieler/die Spielerin bereits verwarnet?

Wenn noch keine Verwarnung ausgesprochen wurde, wird für dieses Vergehen eine Zeitstrafe ausgesprochen. Die Zeitstrafe ist somit als erste persönliche Strafe im Vergleich zu einer Verwarnung die härtere Strafe, da die Spieler*in entsprechend der Dauer der Zeitstrafe nicht am Spiel teilnehmen darf und die Mannschaft für diese Zeit mit einer Spieler*in weniger spielen muss.

Wenn die Spieler*in bereits verwarnet wurde, wird für diese Vergehen eine gelb-rote Karte ausgesprochen. Die gelb-rote Karte ist somit als zweite persönliche Strafe im Vergleich zu einer

Zeitstrafe die härtere Strafe, da die Spieler*in am restlichen Spiel nicht mehr teilnehmen darf und die Mannschaft für die restliche Spielzeit mit einer Spieler*in weniger spielen muss.

Vergehen erfordert eine persönliche Strafe, aber VW wäre zu wenig, ein FaD zu viel

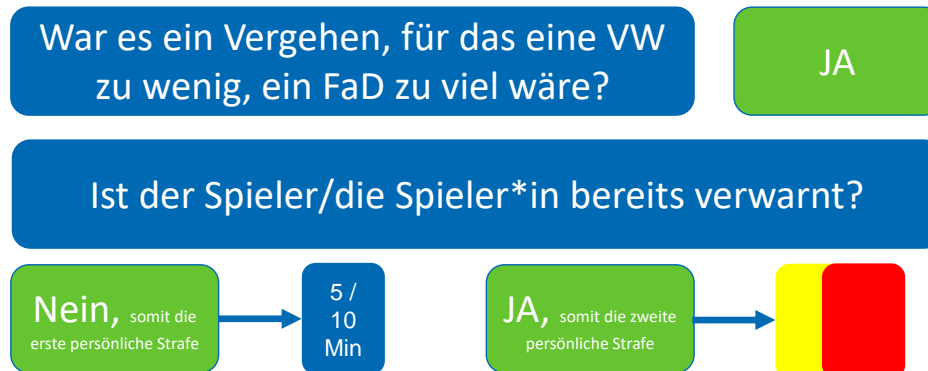


Abbildung 3. Zwischenfazit - Fragen und Entscheidungen

Kommen Schiedsrichter*innen bei der Frage, ob ein Vergehen, wenn es eine persönliche Strafe erfordert, zu dem Schluss **eine Verwarnung wäre ausreichend**, ist auch wieder wichtig zu wissen, ob die Spieler*in bereits verwahrt ist.

Wenn noch keine Verwarnung ausgesprochen wurde, wird für diese Vergehen eine Verwarnung ausgesprochen. Die Verwarnung ist somit die mildere Strafe, da die Spieler*in weiterhin am Spiel teilnehmen darf.

Wenn die Spieler*in bereits verwahrt ist, wird für diese Vergehen eine Zeitstrafe ausgesprochen. Die Zeitstrafe ist somit die mildere Strafe, da die Spieler*in nach Ablauf der Zeitstrafe wieder am Spiel teilnehmen darf und somit eine dritte Chance erhält.

Vergehen erfordert eine persönliche Strafe, VW ist ausreichend

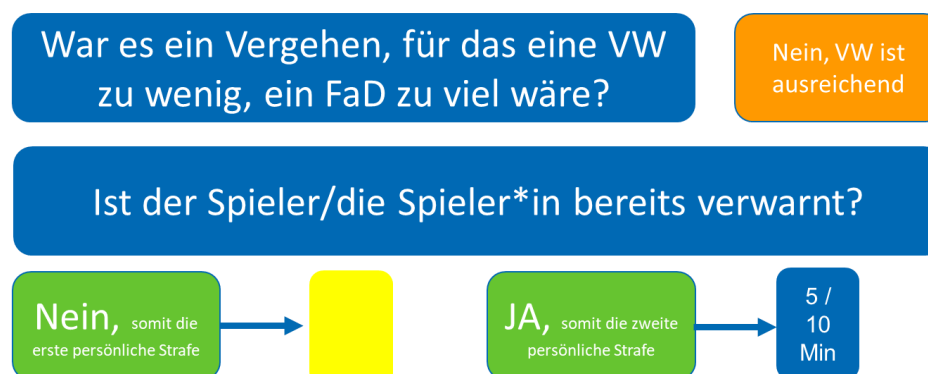


Abbildung 4. Zwischenfazit - Fragen und Entscheidungen

Die dritte persönliche Strafe: gelb-rot!

Spieler*innen die bereits verwarnet wurden und auch bereits mit einer Zeitstrafe belegt wurden, erhalten für alle weiteren verwarnungswürdigen Vergehen eine gelb-rote Karte.

Es ist möglich, dass Spieler*innen erst nach dem dritten verwarnungswürdigen Vergehen mit gelb-roter Karte ausgeschlossen werden.



Abbildung 5. Die persönliche Strafe für ein drittes verwarnungswürdiges Vergehen ist immer gelb-rot.

Eine rote Karte ist immer möglich

Feldverweismwürdige Vergehen, werden mit einer roten Karte bestraft. Der FaZ soll nicht als Ersatz für eine rote Karte verwendet werden.

Wenn Spieler*innen bereits verwarnet sind oder mit einer Zeitstrafe belegt wurden, kann ich Ihnen für ein rot-würdiges Vergehen als nächste persönliche Strafe die rote Karte zeigen?

Für ein feldverweismwürdiges Vergehen kann immer – unabhängig welche persönliche Strafen ein Spieler bereits erhalten hatte – ein Feldverweis auf Dauer (rote Karte) ausgesprochen werden.

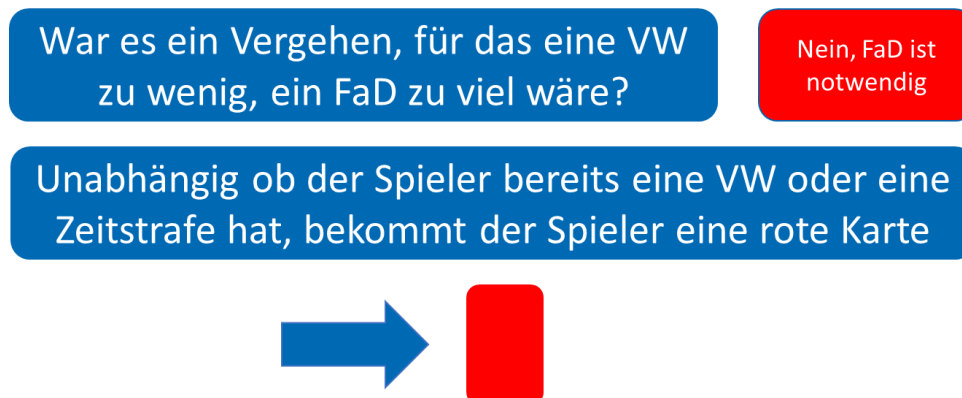


Abbildung 6. Zwischenfazit - Fragen und Entscheidungen

Zeitstrafen gegen den Torwart

Die Position des Torwarts muss für die Dauer der Zeitstrafe durch eine*n andere*n Spieler*in eingenommen werden, der auch deutlich als Torwart gekennzeichnet ist. Nach Ablauf der Zeitstrafe kann ein Tausch auf der Torwartposition in der nächsten Spielunterbrechung wieder vorgenommen werden.

Mögliche Szenarien

Torwart bekommt Zeitstrafe:

Die Torwart-Position muss besetzt werden (Feldspieler, der als Torwart erkennbar sein muss oder gegen Feldspieler eingewechselter Ersatz-Torwart). Wird gewechselt reduziert sich bei Spielen ohne Rückwechsel das Wechselkontingent!

Zeitstrafe des Torwarts endet:

Torwart kann bei nächster Spielunterbrechung ins Tor zurückkehren. Wenn er durch einen Feldspieler ersetzt wurde, kann dieser fortan wieder als Feldspieler mitwirken (ursprüngliches Feldspieler-Trikot). Wenn er durch einen Ersatz-Torwart ersetzt wurde kann dieser entweder fortan als Feldspieler mitwirken (Feldspielertrikot benötigt und neue Rückennummer dem Schiedsrichter mitteilen) oder der Ersatz-Torwart wird wieder gegen einen Feldspieler ausgewechselt (mögliches Wechselkontingent und -regelungen beachten!).

Oder:

Torwart kann unmittelbar nach Ablauf der Zeitstrafe mit Zustimmung des Schiedsrichters als Feldspieler zurückkehren (Feldspielertrikot benötigt und neue Rückennummer dem Schiedsrichter mitteilen).

Oder:






Torwart wird nach abgelaufener Zeitstrafe bei der nächsten Spielunterbrechung ausgewechselt (mögliches Wechselkontingent und -regelungen beachten!).



Spiele ohne Rückwechsel

Grundsätzlich belastet jeder Spieler-/Torwartwechsel das Wechselkontingent. Ein ausgewechselter Spieler kann nicht wieder eingewechselt werden, auch wenn dies im Rahmen des Torwartwechsels wegen einer Zeitstrafe geschieht. Beispiel: Um die Zeitstrafe für den ersten Torhüter zu kompensieren, wird ein Feldspieler aus- und der Ersatz-Torhüter eingewechselt. Der ausgewechselte Feldspieler kann nicht mehr eingewechselt werden. Am Ende der Zeitstrafe kehrt der erste Torhüter ins Tor zurück und der Ersatz-Torwart wird wieder von einem Feldspieler ersetzt. Der Ersatz-Torwart kann später nicht mehr (z.B. nach Verletzung oder Platzverweis des ersten Torwarts) wieder eingewechselt werden.

VIDEOSCHULUNG

Folgende Videos zeigen Beispiele für Vergehen, bei denen als erste persönliche Strafe eine Verwarnung bzw. eine Zeitstrafe ausgesprochen werden sollte bzw. bei denen als zweite persönliche Strafe eine Zeitstrafe oder eine gelb-rote Karte ausgesprochen werden sollte, wenn ein Spieler bereits verwarnet wurde bzw. mit einer Zeitstrafe belegt wurde.

Szene	Beschreibung	noch keine pers. Strafe	bereits VW	bereits FaZ	QR-Code
1	Der Verteidiger hindert den Angreifer durch ein Haltevergehen (SPA). Im Anschluss daran reklamiert er heftig und außenwirksam gegen die Entscheidung des SR und wirft den Ball zu Boden. Eine VW alleine reicht hier definitiv nicht aus, um den Spieler entsprechend zu sanktionieren.	FaZ	G/R	G/R	
LINK: https://cloud.bfv.de/sharing/6BikKYCPb					
2	Die Grätsche des Verteidigers wirft die Frage auf, ob vorliegend eine klare Torchance vereitelt wird (DOGSO). Aufgrund der großen Entfernung zum Tor ist ein FaD vorliegend noch nicht zwingend. Folglich kann der FaZ als Einstieg gewählt werden, wenn der Spieler noch nicht vorbelastet ist.	FaZ	G/R	G/R	
LINK: https://cloud.bfv.de/sharing/APFFUT12I					
3	Der Bielefelder springt hier mit einer hohen Dynamik in die Grätsche. Einzig und alleine das Trefferbild bewahrt ihn hier vor einem FaD als alternativlose Entscheidung. Eine VW ist für dieses Einsteigen jedoch nicht mehr ausreichend.	FaZ	G/R	G/R	
Link: https://cloud.bfv.de/sharing/B5iNgNMRH					
4	Klassisches SPA-Vergehen, allerdings mit einer sehr hohen Dynamik und nur geringen aussichten den Ball spielen zu können. Deshalb FaZ, eine VW wäre hier nicht ausreichend.	FaZ	G/R	G/R	
Link: https://cloud.bfv.de/sharing/BUwahjVnp					
5	Bei diesem Vergehen hat der Verteidiger nur die Intention seinen Gegenspieler zu stoppen. Das Vergehen selbst stellt dabei jedoch kein Schlagen dar, sondern eher ein Halten, deshalb FaZ.	FaZ	G/R	G/R	
Link: https://cloud.bfv.de/sharing/f6IX9fwnU					

7	Der Angreifer begeht ein harmloses, aber völlig unnötiges FS als sich der TW in der Luft befindet. Anschließend stehen beide Spieler Kopf an Kopf und gehen sich aggressiv an. Hier reicht eine VW nicht mehr als, ein FaZ ist alternativlos.	FaZ	G/R	G/R	
Link: https://cloud.bfv.de/sharing/V5TtBfcPB					
8	Voller Euphorie vertritt der Spieler nach einem Torerfolg die Eckfahne. Hier ist ebenfalls ein FaZ auszusprechen.	FaZ	G/R	G/R	
Link: https://cloud.bfv.de/sharing/oApUQEnBN					

Letztes Update: 15.08.2022

FRAGEN UND ANTWORTEN ZUR ZEITSTRAFE

Administrative Fragen

Frage	Antwort
Laut Regelwerk wird ein Spiel nicht angepfeifen oder fortgesetzt, wenn eines der Teams weniger als sieben Spieler hat. Zählt hierzu auch der FAZ?	Bei weniger als 7 Spielern muss der SR abbrechen, hier zählen auch die Zeitstrafen dazu.
Beim Flexmodell sind dann ebenfalls 4 FaZ gleichzeitig möglich? Also wenn 9:9 spielen?	Nein, hier ist generell geregelt, unabhängig ob die Mannschaftsstärke 10, 9, 8 oder 7 Spieler umfasst: Verringert sich die Zahl während des Spiels auf unter 6 Spieler, ist das Spiel vom Schiedsrichter abzubrechen. Sprich, reduziert sich die Anzahl der Spieler auf weniger als 6 in diesen Spielformen (u.a. auch durch Zeitstrafen) ist das Spiel durch den Schiedsrichter abzubrechen.
Ist beim BFV Liveticker eine Eingabe von FaZ möglich?	Derzeit ist das nicht möglich; es kann eine Gelbe Karte mit einem entsprechendem Hinweis (Text) eingetragen werden.
Wird die Zeitstrafe "verlängert" bei Unterbrechungen wie bspw. Verletzungspausen?	Wenn das Spiel wegen Wetter (z.B. Gewitter), einer schweren Verletzungspause unterbrochen ist (z.B. weil u.a. eine Behandlung durch Sanitäter bzw. Notarzt notwendig ist) oder eines anderen Grundes (z.B. Anweisung der Polizei) unterbrochen ist, unterbrechen Schiedsrichter die Spielzeit und somit auch die Zeitstrafe. Dies ist dann wie eine Halbzeitpause zu werten.
Wie ist es bei einer Trinkpause die 2-3 Minuten dauert? Wird die Zeitstrafe ebenfalls unterbrochen?	Ja, auch eine offizielle Trinkpause unterbricht die Zeitstrafe.
Darf der Schiri den Spieler nach verbüßter Zeitstrafe während des Spiels auf das Feld lassen oder nur bei einer Spielunterbrechung?	Geht auch während des Spiels, aber nur mit Zustimmung des SR. Nur der Torwart darf erst wieder in einer Spielruhe seine Position als Torwart wieder einnehmen.
Muss der Spieler bei einer Zeitstrafe zwingend auf der Bank Platz nehmen oder kann er sich hinter der Bank warm halten?	Er kann sich auch hinter der Bank warmhalten. Aber nur im Bereich hinter der eigenen Bank und nicht entlang der ganzen Seitenlinie oder Torauslinie
Wie genau muss die Zeitstrafe im ESB eingegeben werden?	Unter Besondere Vorkommnisse mit Name, Spielminute, Nummer und Verein
Wenn eine Mannschaft eine Zeitstrafe absitzt, kann diese Mannschaft dann z.B. 8 mal Auswechslungen vornehmen um diese Zeitstrafe runterlaufen zu lassen?	Theoretisch ja, aber der SR hat die Möglichkeit Auswechslungen im Bereich des Rückwechslens nicht zuzulassen, wenn diese klar dem Zeitspiel dienen. Das wäre hier der Fall.
Kann ich einen Spieler der in Zeitstrafe ist auswechseln, sodass nach der Strafe ein neuer Spieler schon "warm" ist, wenn er eingewechselt wird?	Nein, ein Spieler kann natürlich erst nach Ablauf der Zeitstrafe ausgewechselt werden. Dh. ein Spieler, der einen FaZ bekommt verlässt das Feld. Nach dem FaZ darf er zurückkommen oder in der

	nächsten Unterbrechung ein neuer Spieler eingewechselt werden.
Wenn ein Freundschaftsspiel gegen eine ausländische Mannschaft (Österreich z.B.) oder gegen eine hessische, badische, etc. Mannschaft gespielt wird: Gilt die Zeitstrafe?	Wenn das Spiel in Bayern stattfindet gilt die Zeitstrafe und die bayerische Regelung.
Wie ist es bei Turnieren mit verkürzten Spielzeiten (z.B. 2x30 min oder 1x15min) zu verfahren?	Eine Reduzierung der Zeitstrafe in Bezug auf die Spielzeit erfolgt generell nicht (gab es bis dato auch im Jugendbereich nicht, wo die 5 Minuten sowohl bei der U13 (2x30min Spielzeit) also auch bei der U19 (2x45min Spielzeit) ausgesprochen wurden). Eine Reduzierung kann im Rahmen der Turnierausschreibung erfolgen. Eine Zeitstrafe von 2 Minuten darf dabei nicht unterschritten werden.
Was ist wenn zwei Landesligisten gegeneinander in der Relegation ZUR Bayernliga spielen?	Es gelten die Regelungen der Zielspielklasse (=Bayernliga). Die Zeitstrafe findet keine Anwendung.
Laut BFV-Regelbuch der Saison 2021/2022 (S. 332, Frage 14) durfte ein mit FaZ bestrafter Juniorenspieler am nachfolgenden Elfmeterschießen teilnehmen, sofern die Strafe noch nicht abgesessen war. Gem. Ausführung zur neuen Saison darf man nicht teilnehmen. Wird der Fall aus dem BFV-Regelbuch angepasst oder folgt hier noch eine Änderung der Auslegung?	Ja, die neue Durchführungsbestimmung regelt das anders. Damit ist die Regelung aus der Saison 21/22 nicht aktuell.

Generelle Fragen zu Anwendung der Zeitstrafe

Kann ein Spieler nach der Zeitstrafe noch eine gelbe Karte bekommen?	Nein, nach einer Zeitstrafe ist nur noch die gelb-rote Karte für verwarnungswürdige Vergehen sowie die rote Karte für feldverweiswürdige Vergehen möglich.
Wie differenziert man 5 zu 10min?	5 Minuten gibt es nur bei Junioren und Juniorinnen. 10 Minuten nur bei Herren und Frauen.
Ist es möglich, dass ein Spieler zweimal die Zeitstrafe bekommt in einem Spiel oder ist es nach einer Zeitstrafe direkt gelb/rot?	Nein, nur einmal. Nach einer Zeitstrafe ist die nächste persönliche Strafe entweder Gelb-Rot oder Rot.
Können mehrere bzw. wie viele Spieler gleichzeitig mit einer FaZ Strafe bestraft werden?	Dies ist möglich. Eine Mannschaft darf jedoch nicht auf weniger als 7 Spieler reduziert werden, sonst erfolgt ein Spielabbruch. Somit können maximal 4 Spieler pro Mannschaft eine Zeitstrafe erhalten. Die Anzahl der maximalen Zeitstrafen reduziert sich, sofern Spieler bereits des Feldes verwiesen worden sind (Gelb/Ror oder Rot).
Kommt die Anwendung der Zeitstrafe jetzt schon bei den Senioren die mitten in der Saison ist zur Anwendung oder erst nach der Saison bzw. ab wann?	Ja, das gilt ab sofort.
Ein Spieler bekommt in der 85. Minuten eine 10 Minuten Zeitstrafe. Muss er/sie dann im nächsten Spiel die restlichen 5 Minuten Zeitstrafe absitzen?	Nein. Die Zeitstrafe endet mit dem Ende des Spiels. Eine notwendige Verlängerung oder ein Elfmeterschießen sind noch Teil des Spiels.

Wieso gibt es keine Zeitstrafe gegen die Bank, ähnlich wie beim Handball? Heißt bei Zeitstrafe gegen die Bank müsste ein Feldspieler runter, so könnte man die ewigen Diskussionen von außen unterbinden...?	Das Regelwerk sieht gegen Spieler oder Offizielle auf der Bank ausschließlich die Verwarnung oder ein Platzverweis (Gelb/Rot; Rot) vor.
Ist angedacht für das Aussprechen eines FaZ eine zusätzliche Karte einzuführen?	Nein, im Moment ist hierfür keine zusätzliche Karte angedacht.
Wenn ein Tor während einer Zeitstrafe erzielt wird, logischerweise vom Gegner, endet dann die Zeitstrafe vorzeitig?	Nein, eine Zeitstrafe muss für die komplette Zeit verbüßt werden.

Fragen zur Anwendung bei spezifischen Vergehen

Gibt es die Zeitstrafe nur für "verbale" Vergehen oder kann eine Zeitstrafe auch für ein Foul gezogen werden?	Eine Zeitstrafe kann für alle Vergehen gegeben werden, sowohl Foulspiele als auch Unsportlichkeiten.
Zeitstrafe als erste Strafe ist eine härtere Bestrafung als gelb. Zeitstrafe nach der 1. gelben Karte ist dann aber eine mildere Strafe als das 2. gelb, da als dritte Strafe noch gelb-rot folgen kann, richtig?	Genau, das ist die Philosophie und Idee der neuen Möglichkeit mit Zeitstrafe arbeiten zu können.
Wenn der Spieler bereits eine gelbe Karte hat und ein taktisches Foul begeht, wie wird in diesem Fall entschieden?	Das liegt im Ermessensspielraum des Schiedsrichters. Ein taktisches Foul, welches eine gute Angriffssituation verhindert (z.B. Foul auf Höhe der Mittellinie, dass einen Konter für eine gute Torchance zu Nichte macht) wäre im Ermessensspielraum eher gelb-rot. Ein taktisches Foul am eigenen Strafraum (z.B. Trikotziehen), dass nicht deutlich eine gute Angriffssituation zu Nichte macht, wäre eher eine Zeitstrafe.
Wird bei einem ballorientierten Foul (Notbremse im Strafraum) von FaD auf FaZ zurückgestuft oder weiterhin auf VW?	Ist es das erste Vergehen des Spielers bekommt er eine VW, ist das zweite Vergehen des Spielers, dann direkt G/R. Hier ändert sich in der Umsetzung nichts.
Sehr großer Ermessensspielraum der den SR mit der Zeitstrafe gegeben wird. Wie sollen das Unparteiische in den Spielen wo kein Schiedsrichter eingeteilt ist handhaben...?	Das Webinar und weitere Informationen sind online. Hier können sich auch Vereinsschiedsrichter informieren, so wie sie sich auch über die anderen Regeln auf den Webseiten und Angeboten des BFV informieren müssten.
Ist es nicht kritisch zu sehen den Schiedsrichtern so viel Ermessensspielraum zu geben? Wann gelb, wann Zeitstrafe ist bei dem Schiri1 anders als bei Schiri2	Den hatten sie in der Jugend auch schon und das konnten sie gut umsetzen.
Kann es Elfer und Zeitstrafe geben?	Ja, wenn das Foul an sich Zeitstrafenwürdig ist.
Der Spieler kommt ohne Erlaubnis des SR nach der Zeitstrafe zurück auf das Spielfeld. Zuvor hatte er noch kein Gelb. Trotzdem Gelb/Rot?	Ja, nach FaZ ist nur noch G/R oder FaD möglich. Somit bekommt er für das unerlaubte Betreten eine gelb-rote Karte.
Ein Spieler erhält eine Zeitstrafe, begibt sich auf die Auswechselbank und zieht dort sein Trikot aus. Erhält er dann eine gelb-rote Karte?	Trikotausziehen ist in diesem Fall selbstredend nicht strafbar. Trikotausziehen ist strafbar, wenn es unsportlich ist (z.B. beim Torjubel).

<p>Wie ist die Regelauslegung bei Rudelbildung mit FAZ? Wäre das auch ein Zeichen?</p>	<p>Ja, der Schiedsrichter hat die Chance bei einer Rudelbildung, wenn die auslösenden Spieler klar benannt werden können, diese direkt mit einer Zeitstrafe zu bestrafen.</p>
--	---

Fragen zur Zeitstrafe gegen den Torwart

<p>Torwart bekommt eine Zeitstrafe - Ersatztorwart darf für ein Feldspieler eingewechselt werden. Nach Ablauf der Zeitstrafe, darf der erste Torwart ausgewechselt werden, richtig?</p>	<p>Eine Auswechslung eines Spielers, der mit Zeitstrafe belegt wurde, ist immer nach Ablauf der Zeitstrafe (nicht früher) möglich. Bei Liga ohne Rückwechslung verringert der Wechsel aber das Wechselkontingent des Vereins</p>
<p>Was passiert, wenn der TW nach einer Zeitstrafe aufs Feld kommt, es aber keine Pause gab. Folglich ist er Feldspieler. benötigt er dann ein eigenes Trikot mit eigener Nummer, oder kann er hierfür das Trikot des Spielers anziehen, der für ihn ins Tor gegangen ist - also Trikottausch quasi?</p>	<p>Wenn ein Torwart als Feldspieler zurückkommt benötigt er auch ein entsprechendes Feldspielertrikot und die neue Rückennummer muss dem Schiedsrichter aus mitgeteilt werden.</p>
<p>Was ist in Spielen ohne Rückwechsln wenn der Torhüter eine Zeitstrafe erhält und der Ersatztorhüter eingewechselt wird. Wie läuft es dann wenn die Zeitstrafe abgelaufen ist?</p>	<p>Der Torhüter könnte wieder ins Tor gehen. Der Ersatztorhüter könnte dann als Feldspieler mitspielen oder gegen einen anderen Auswechslspieler wieder ausgewechselt werden. Der Spieler, der für den Ersatztorhüter ausgewechselt wurde, kann jedoch nicht wieder eingewechselt werden. Wird der Ersatztorhüter wieder ausgewechselt, kann er auch nicht wieder eingewechselt werden.</p>
<p>Darf ich in Spielen mit Rückwechsel den Spieler, der für den Ersatztorwart rausging, wieder Rückwechsln?</p>	<p>Ja, das ist möglich, wenn in einem Spiel Rückwechsln generell möglich ist.</p>